

Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r. V.
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst



Rundschau

Internet: www.hubv.de

Facebook: <https://www.facebook.com/HohenfelderBuergerverein>



Der Hans-Henny-Jahnn-Weg

Ihre familiäre Immobilienverwaltung
in Hohenfelde / Uhlenhorst,
Blumenau 44, 22089 Hamburg.

Verwaltung · Vermietung · Verkauf



Grundstücksgesellschaft mbH

040 / 22 42 32

www.agesa-immobilien.de

UHLAND SHOP



Deutsche Post



Der POST SHOP in Ihrer Nähe!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 7.00–20.00 Uhr
Sa. 8.00–18.00 Uhr

Graumannsweg 75
22087 Hamburg

Die nächsten Termine

Mittwoch, 1. Februar

ab 17.30 Uhr Neujahrsempfang des Bürgervereins. Ort: HASPA, Dorotheenstr. 102. Anmeldung ist erforderlich

Donnerstag, 2. Februar

19.30 Uhr Unser Stadtteil soll schöner werden

Mittwoch, 8. Februar

16.00 Uhr Einladung für neue Mitglieder

Donnerstag, 9. Februar

15.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Mitgliedersprechstunde im relexa hotel Bellevue

16.30 Uhr Bürgerverein Hohenfelde/Uhlenhorst lädt zur öffentlichen Beratung/Grüne Kreuzung

Ort: Trattoria La Serenissima, Ifflandstr. 92
(Ausführliches auf Seite 6)

Mittwoch, 22. Februar

11.00 Uhr Führung durch die Bäckerei Effenberger
(Einzelheiten siehe Seite 4)

Donnerstag, 9. März

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
Ort: Hotel Crowne Plaza, Graumannsweg 10

(Lesen Sie hierzu auf Seite 3)

Der Kaffeenachmittag im relexa hotel Bellevue fällt aus!

Donnerstag, 23. März

19.30 Uhr Treffen der Putz-Paten Stolpersteine

Sonnabend, 25. März

HAMBURG RÄUMT AUF (Mehr Infos auf Seite 16)

Freitag, 31. März

14.00 Uhr Kunst am Freitagnachmittag
(Weiteres auf Seite 5)

Ausblick

Montag, 3. – Mittwoch, 5. April

Fahrt nach Berlin mit Johannes Kahrs
(Mehr Information auf Seite 15)

Dienstag, 25. April

Besuch des Medizinhistorischen Museums

Überweisungen an den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. leisten Sie bitte auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137, IBAN-Nr. DE15200505501203127137, BIC-Nr. HASPDEHHXXX

Reiseregulungen

Für zukünftige Reisen gelten folgende Regelungen:

Es entstehen Bearbeitungsgebühren die dem Bürgerverein zugutekommen und sich an folgenden Preisen orientieren. Für Reisen bis 1.000 Euro sind dies für Mitglieder 10 Euro, für Gäste 20 Euro.

Für Reisen über 1.000 Euro entstehen Bearbeitungsgebühren für Mitglieder von 20 Euro, für Gäste von 50 Euro.

Außerdem werden drei Preisangebote von verschiedenen Busunternehmen eingeholt. Das sinnvollste bzw. günstigste erhält dann den Zuschlag.

Eine Freifahrt für die arrangierende Person entfällt – dieser Betrag kommt den anderen Teilnehmern zugute.

Der Vorstand

Immer wiederkehrende Aktivitäten im Bürgervereinsbüro

Jeden 1. Montag im Monat: 15.00–18.00 Uhr, **Basteln**, Ansprechpartnerin: Renate Gölling, Telefon 690 16 56

Jeden 1. Montag und 3. Montag im Monat: 18.30–21.00 Uhr, **Chor**, Ansprechpartner: Meinhard Molis, Telefon 22 69 20 73.

Jeden 1. Dienstag im Monat: 19.30 Uhr, **Tanzkreis**, Ansprechpartnerin: Christine Weber, Telefon 30 77 65 51

Jeden 1. Mittwoch im Monat: 18.15 Uhr, **Vorstandssitzung**, Ansprechpartner: Siegfried Hirsch, Telefon 61 91 63

Jeden 2. Montag im Monat: 15.00–17.30 Uhr, **Spielemittwoch**, Ansprechpartnerin: Marion von Büchler, Telefon 220 53 97

Jeden 2. Dienstag im Monat: 17.00–18.30 Uhr, **Plattdeutsch**, Ansprechpartner: Jochen Raabe, Telefon 220 00 12

Jeden 2. Donnerstag im Monat: 15.00 Uhr, **Kaffeenachmittag im relexa hotel Bellevue** (im Monat Dezember fällt dieser Termin aus)

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00–16.30 Uhr, **Tanzvergnügen mit Uta**, Leitung: Uta Fennel, Telefon 22 74 81 25

Anmerkung: diese Veranstaltung ist in den Räumen von Pflegen und Wohnen, Finkenau 11, 22081 Hamburg

Jeden 3. Dienstag in den Monaten Januar, Februar, April, Juni, September, November: 17.00–18.30 Uhr, **Gesprächskreis Kultur „querbeet“**, Ansprechpartnerinnen: Elke Hummer, Telefon 220 74 63, Heidi Hummel, Telefon 50 55 51, Uschi Pfündner, Telefon 229 56 36 (in den Monaten Juli und August ist Sommerpause)

Jeden Donnerstag im Monat: 15.00–18.00 Uhr, **Bridge für Fortgeschrittene**, Ansprechpartnerin: Ilse Kütemeier, Telefon 229 91 71

Unser Stadtteil soll schöner werden, Treffen alle 3–4 Monate: 19.30 Uhr, Leitung: Dietmar Heister, Telefon 229 55 55

Regelungen für Tagesausflüge und Veranstaltungen

Anmeldungen: Nur bei Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung verantwortlich sind und in der Rundschau genannt werden. Leider lässt es sich nicht so organisieren, dass Ausflugs- oder Veranstaltungstermine, die kurz nach Erscheinen der Rundschau liegen, noch unbegrenzt freie Plätze haben. Erfahrungsgemäß können aber Wartelisten fast immer zu 100 Prozent berücksichtigt werden. Das setzt jedoch voraus, dass **Abmeldungen** nur bei den Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung zuständig sind, ggfls. beim Schatzmeister, **mindestens 10 Tage** vor dem Reisetag oder der Veranstaltung erfolgen muss. Bei Veranstaltungen, die **nicht** im Voraus zu bezahlen sind, **mindestens 2 Tage** vorher.

Zahlungsmodalität: Der Betrag für die Reise oder Veranstaltung, die zu überweisen sind, muss mindestens 10 Tage vorher auf dem Konto des Bürgervereins eingegangen sein, ansonsten kann der Bürgerverein den Platz anderweitig vergeben. Ebenfalls besteht bei Rücktritt kein Erstattungsanspruch, Härtefälle ausgenommen, wobei die Entscheidung für eine Erstattung dann beim Schatzmeister liegt.

Der Vorstand



Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Sprache entwickelt sich fortwährend. Wörter verschwinden und neue entstehen. Im Herbst 2016 hat die Bundeskanzlerin zum ersten Mal ein bis dahin ungewöhnliches, nicht uns bekanntes Wort verwendet: postfaktisch. In den Medien wurde es aufgegriffen. Anfang Dezember hat die Gesellschaft für Deutsche Sprache das Adjektiv „postfaktisch“ zum Wort des Jahres 2016 gewählt. Hierbei ist nicht die Häufigkeit entscheidend, sondern die Signifikanz, also Popularität und die sprachliche Qualität. Nicht von ungefähr tauchte dieses Wort im Zuge von Wahlkämpfen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen auf, die mehr und mehr populistisch werden. Wie gehen wir damit um?

Wie schnell ist aber wieder das Jahr 2016 vergangen und das nächste Jahr 2017 erwartet uns schon mit so vielem, was wir Gott sei Dank im Voraus nicht wissen.

Ich wünsche Ihnen und uns ein gutes und gesundes neues Jahr. Positiv zurückblicken können wir schon, es wurden viele Veranstaltungen organisiert und besonders gut besucht. Ich denke nur an ein paar Höhepunkte wie unsere große Reise an die Cote d'Azur, Reise ins Münsterland, das Seminar in Sankelmark und nicht zu Vergessen die Straßenfeste „Das Ludwig“ und „Dat Uhlenfest“.



Im Bürgerverein gibt es Arbeitskreise, wie z.B. „Unser Stadtteil soll schöner werden“. Hier freuen wir uns über ihre Vorschläge, die der Arbeitskreis an die Behörden weiterleitet mit dem Ziel der

Umsetzung. Des Weiteren gibt es eine Gruppe, die sich mit den „Stolpersteinen“ beschäftigt. Es wurden bereits über 150 Stolpersteine verlegt.

Auch für das kommende Jahr stehen wieder viele Aktivitäten auf dem Programm. Ab Januar soll der Chor, der bisher hauptsächlich viel in den Wintermonaten geprobt und Vorstellungen gegeben hat, im Verlauf des Jahres aktiv sein. Diejenigen die Singen möchten können sich gerne anmelden. Auch zu der neugegründeten Tanzschule können Sie sich gerne anmelden. Auch wird es erstmalig einen Neujahrsempfang geben.

Dies soll nur ein ganz ganz kleiner Überblick für das Jahr 2017 sein. Alle sind zu unseren Veranstaltungen recht herzlich eingeladen.

Jeder lebendige Gedanke ist eine Welt im Werden, jede wirkliche Tat ein sich offenbarender Gedanke! Sri Aurobindo

Ihr/Euer Siegfried Hirsch

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder:

Melitta Jessen, Norbert Müller,
Christa Müller, Sibylle Hormann.

Seien Sie herzlich willkommen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017

Donnerstag, 9. März 2017, um 19 Uhr im Hotel Crowne Plaza, Graumannsweg 10, 22087 Hamburg.

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht der Schatzmeisterin über die Jahresabrechnung 2016
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Entlastung der Kassenprüferin und des Vorstandes
5. Haushaltsplan für das Jahr 2017
6. Reisekosten/Beitragserrhöhung
7. Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
 - 7.1 Peter Mette (2. Vorsitzender)
 - 7.2 Brigitte Traulsen (Schatzmeisterin)
 - 7.3 Ursula Pfündner (Veranstaltungen)
 - 7.4 Joachim Dudat (Rundschau)
8. Neuwahl der zwei Rechnungsprüfer
9. Sonstiges und Diskussion

Der Vorstand

Hamburg, 10. Januar 2017

Für unsere Buchhaltung brauchen wir Verstärkung.

Wir suchen eine/n

Buchhalter/in.

Die Person sollte ehrenhalber in diesem Bereich arbeiten und vorrangig die anfallenden Arbeiten vorbereiten. Telefonnummer des Bürgervereins: 040-18 04 90 60.

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung müssen wieder Vorstandsmitglieder gewählt werden.

Einige Mitglieder kandidieren nicht mehr für dieses Amt, andere haben bereits angekündigt, dass sie nur einen Teil der Zeit zur Verfügung stehen.

Deshalb suchen wir

Vorstandsmitglieder.

Jedes Mitglied im Bürgerverein kann kandidieren. Eine Einschränkung gibt es nach der Satzung nicht.

**Ihre Immobilie.
Ihr Makler.**

PREMIUM PARTNER 2016
PREMIUM PARTNER 2015

Leonhard Immobilien

Außergewöhnlich persönlich!

Mundsburger Damm 30a
22087 Hamburg - Tel. 419 24 980

ivd

Siegfried Hirsch (1. Vorsitzender)
Tel. 61 91 63, siegfried.hirsch@hubv.de

Peter Mette (2. Vorsitzender)
Tel. 220 51 56, peter.mette@hubv.de

Brigitte Traulsen (Schatzmeisterin)
Tel. 04 51/29 22 08 49, brigitte.traulsen@hubv.de

Antje Steffen (Schriftführerin),
Tel. 22 49 54, antje.steffen@hubv.de

Ursula Pfündner (Veranstaltungen)
Tel. 229 56 36, ursula.pfuendner@hubv.de

Birte Schulz (Öffentlichkeitsarbeit)
Tel. 22 74 69 12, birte.schulz@hubv.de

Joachim Dudat (Rundschau)
Tel. 25 49 11 93, joachim.dudat@hubv.de

Rüdiger Münzer (Infrastruktur/EDV)
Tel. 227 398 52, ruediger.muenzer@hubv.de

Geänderte Bürozeiten

Die Öffnungszeiten im Büro haben sich seit dem 1. Januar 2017 geändert. Das Büro des Bürgervereins ist jeden 1. und 2. Montag von 15–17 Uhr geöffnet.

Auskunft hierüber gibt auch der unten stehende Kasten.

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg,
Telefon 040/18 04 90 60, E-Mail: info@hubv.de**

**Öffnungszeiten des Büros:
Jeden 1. und 2. Montag von 15–17 Uhr.**



„Eines Tages - ganz unbemerkt -
spricht man von seinem Zuhause
und meint Epiphaniien...“

sagte uns einmal eine Bewohnerin.

Und wir im Epiphaniienhaus waren uns einig: Das ist das schönste Kompliment, das man uns machen kann! Das Epiphaniienhaus verfügt über freundliche, helle Apartments, viele auch mit einem Balkon. Gerne können Sie Ihr Apartment mit Ihren eigenen Möbeln ausstatten und sich so einen Teil Ihrer vertrauten Umgebung erhalten.



Außenansicht Epiphaniienhaus

Das Epiphaniienhaus

**Alten- und Pflegeheim
der Diakoniestiftung Alt-Hamburg**

Jarrestraße 75 · 22303 Hamburg
Telefon (040) 27 84 45 · Telefax (040) 27 84 46 00
verwaltung@epiphaniien.diakoniestiftung.de

Wollen Sie das Epiphaniienhaus einmal persönlich kennenlernen?

Besuchen Sie uns in unserer Informationsstunde:
mittwochs 10.00–11.00 Uhr und donnerstags
16.30–17.30 Uhr.

Unser Heimbeirat führt Sie gerne durchs Haus und auch für ein persönliches Gespräch haben wir Zeit.

Die Bäckerei Effenberger

Dieses Inhaber-geführte Unternehmen ist bekannt als eine der ersten – auf biologisch dynamischer Basis – produzierenden Bäckereien in Norddeutschland. Es werden grundsätzlich nur BIO Vollkorn-Backwaren ohne jeglichen Einsatz von chemischen Hilfsstoffen und Hefen hergestellt. Die herausragende Qualität der Effenberger-Produkte ist durch die Verleihung etlicher Preise dokumentiert.

Herr Effenberger wird im Rahmen einer 1½stündigen Führung durch seinen Betrieb uns jeden Arbeitsschritt der Produktion erläutern, d.h. vom Einsatz des BIO Getreides bis hin zum Endprodukt.

Wir können uns auf eine sicherlich interessante Präsentation durch den bekannten und engagierten Herrn Effenberger freuen.

Wir treffen uns am 22. Februar um 10.15 Uhr am 6er Bus an der Mundsburger Brücke und steigen an der Mönckebergstr. in den Bus Linie 5 und fahren bis Haltestelle Grindelberg/Grindelallee. Ein Fußweg von ca. 5 Minuten führt uns zur Bäckerei Effenberger, Rutschbahn 18, 20146 Hamburg. (Wer möchte kann auch direkt dort hinkommen).

Um 11 Uhr beginnt die Führung und kostet 6 Euro (vor Ort zu zahlen) – es gibt Kostproben zum Mitnehmen. Ich werde versuchen, ein Restaurant für ein gemeinsames Mittagessen zu finden – gerne nehme ich auch Vorschläge entgegen.

Maximale Teilnehmerzahl: 30 Personen.

Anmeldungen bitte bei Uschi Pfündner (Tel. 229 56 36/AB) oder Hildegard Schipper (Tel. 220 64 27/AB). Uschi Pfündner

Gesprächskreis „querbeet“

Ende letzten Jahres hatten wir – Heidi Hummel, Elke Hummer, Uschi Pfündner – den Gesprächskreis „querbeet“ ins Leben gerufen! Die Beteiligung war rege und wir haben uns darüber gefreut. Da jede von uns jedoch auch anderen Aktivitäten nachgeht und sich aus dem Bürgerverein leider wenige gemeldet haben, um mit einem Beitrag aktiv zu werden, sind wir zu dem Entschluss gekommen, die Frequenz dieses Gesprächskreises zu reduzieren. Wir werden ihn nur noch in den Monaten, Januar, Februar, April, Juni (Juli und August Sommerpause), September und November anbieten. (Wie bisher am 3. Dienstag im entsprechenden Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr). Wir würden uns natürlich über ein insgesamt regeres Engagement aller Beteiligten freuen, indem z.B. für die „Gesprächskreis-freien Monate“ Angebote gemacht werden. Lasst uns gemeinsam aktiv werden. Meldet Euch und macht Vorschläge. Wir freuen uns, von Euch zu hören.

Heidi Hummel, Elke Hummer, Uschi Pfündner

Feinwäscherei / ANGE GMBH

Lieferservice

Haushalt • Gewerbe
Praxen • Gastronomie
Oberhemden-Plättere



Papenhuder Straße 25
22087 Hamburg
Fax (040) 227 35 13
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

www.feinwaescherei-lange.de

Kunst am Freitagnachmittag

Der erste Besuch in der Kunsthalle im Jahr 2017 findet am 31.3. statt. Auf dem Programm steht: Die Poesie der venezianischen Malerei (Paris Bordone, Palma il Vecchio, Lorenzo Lotto, Tizian). Sinnlichkeit, Licht und Farbe – das klingt wie Poesie und eben dieses verspricht die große Frühjahrs-Ausstellung.

Wir treffen uns um 13.30 Uhr im Foyer der Kunsthalle und würden uns wieder über eine rege Beteiligung unserer Mitglieder freuen. Je nachdem wieviel Teilnehmer sich anmelden – planen wir dann Führungen mit kleinen Gruppen.

Die Kosten sind Euro 7,50 für Mitglieder bzw. Euro 9,50 für Nichtmitglieder. Es wird vor Ort bezahlt. Die Führung dauert 60 Minuten. Zu der Führung kommt der Preis für den Eintritt – am Freitagnachmittag ist jedoch in dem Eintritt Kaffee und Kuchen (leider erst ab 65 Jahre) im Cafe Liebermann enthalten.

Anmeldungen nehmen entgegen Uschi Pfündner (229 56 36/AB) und Karin Welschen (250 92 03/AB). U. Pfündner

Anmerkung: Wir möchten auf Folgendes hinweisen: Falls Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen können, muss bitte eine Stornierung bis zu 5 Tage vor dem Termin erfolgen. Andernfalls stellen wir Ihnen die Gebühr für die Führung in Rechnung.

Eine Bitte

Aus gegebenem Anlass möchten wir nochmals um folgendes bitten: Bei Anmeldungen/Nachrichten für Veranstaltungen, die auf dem Anruferantworter hinterlassen werden, auf jeden Fall bitte Namen und Telefon-Nummer deutlich angeben. Es ist dann erheblich einfacher zurückzurufen. Uschi Pfündner

Tanzvergnügen mit Uta

Am 04.01. war es endlich soweit. 14 tanzfreudige Senioren und Seniorinnen trafen sich bei Pflegen und Wohnen in der Finkenau 11, um bei Uta Fennel die Tänze des Bundesverbandes für Seniorentanz zu erlernen. Ein wunderschöner, großer Raum mit Parkettfußboden stand uns zur Verfügung, da machte das Tanzen so richtig Spaß.

Was ist das Besondere an den Tänzen des Bundesverbandes für Seniorentanz?

- 1.) Sie sind leicht zu erlernen.
- 2.) Sie werden nicht in Tanzhaltung getanzt.
- 3.) Durch häufigen Wechsel innerhalb des Tanzes tanzt jeder mal mit jedem.
- 4.) Sie sind so aufgebaut, dass auch neue Tänzer sich schnell in die Schrittfolgen einfinden.

Es gibt in Deutschland 15 Landesverbände, die in Abständen Tanztreffs organisieren, dort werden dann die erlernten Tänze in großer Gemeinschaft getanzt.

Inzwischen sind 14 Länder weltweit an diesem Projekt beteiligt.

Sollten Sie jetzt Lust bekommen haben, noch bei uns mitzumachen, so rufen Sie Uta Fennel abends unter der Telefonnummer 22 74 81 25 an. Sie beantworte gerne alle Ihre Fragen.

Wir treffen uns mittwochs von 15.00 bis 16.30 Uhr, zur Zeit noch vierzehntägig. Uta Fennel

Surrealismus Ausstellung in der Kunsthalle

Am 25.11. nahmen 30 Mitglieder an einer sehr interessanten Führung „Dali, Ernst, Miro, Magritte – Surreale Begegnungen“ teil. Private Sammler: Roland Penrose, Edward James, Gabrielle Keiler sowie Ulla und Heiner Pietsch hatten diese Bilder aus ihren Sammlungen zur Verfügung gestellt. 150 Werke gaben einen tiefen Einblick in diese so bedeutende und einflussreiche Kunstrichtung.



Nach der Führung haben wir bei Kaffee und Kuchen im Cafe Liebermann die Bilder „Revue“ passieren lassen und uns angeregt unterhalten. Bald ist es wieder soweit – und im März steht eine neue Ausstellung an. Uschi Pfündner

Wer die schönste Frau im Dorf hat, hat auch den unruhigsten Schlaf.

Koreanisches Sprichwort

Die nächste Ausgabe der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau erscheint in der letzten Märzwoche 2017

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Unser Rat zählt.

 879 79-0

Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Der Bürgerverein
Uhlenhorst-Hohenfelde
lädt ein zu einer
öffentlichen Beratung über ein Projekt

„Grüne Kreuzung“

am Donnerstag, 9. Februar,
von 16.30 Uhr bis 18 Uhr
in die Trattoria La Serenissima,
Ifflandstraße 92.

Die Kreuzung Kuhmühlenwiese – Güntherstraße – Mühlendamm – Ifflandstraße – Graumannsweg im Kern von Hohenfelde ist nun etwa ein Jahr lang keine Baustelle mehr. Aber sie ist sehr grau von dem vielen Beton und Asphalt. Einzelne Bürger*innen aus dem Bürgerverein und dem Stadtteil haben sich erste Gedanken gemacht über eine Begrünung dieser Kreuzung. Das ist nicht so einfach wegen der vielen Kabel und Rohre unter der Oberfläche, aber es gibt fachmännische Unterstützung durch einen Experten aus dem Graumannsweg – und die Regionalpolitik hat auch erste positive Signale gesendet.

Diese ersten Ideen möchten wir vorstellen und mit Ihnen diskutieren, um einen gemeinsamen Vorschlag an die Bezirksverwaltung und -politik zu entwickeln. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Siegfried Hirsch, Vorsitzender

Hier ist Gemeinsinn gefordert!

Viele kennen ihn nicht nur vom sehen – und bei den Anwohnern von der Uhlenhorst erfreut er sich großer Beliebtheit. Gemeint ist Christoph Hillebrand. Herr Hillebrand hat sich sozusagen selbst zu einer Art „Wegewart“ ernannt und sorgt seit über einem Jahr dafür, dass die Gehwege im Wohnbezirk sauber bleiben. Bei seinen täglichen Spaziergängen mit seiner schon 14-jährigen Hündin sammelt er mit einer Gardena-Zange Müll auf. Sein Fazit: „Wir werden die Menschen nicht ändern, aber wo wenig liegt, kommt weniger dazu“. Ab Anfang 2017 kann er dieser freiwilligen und ehrenamtlichen Aufgabe leider nicht mehr nachgehen und möchte seine „Zange“ gern weiterreichen. Wer Lust und Zeit hat die Idee von Herrn Hillebrand fortzusetzen, möge sich bitte alsbald beim Bürgerverein melden. Eine Zange von Herrn Hillebrand wird gern an den Nachfolger gestellt. B. Schulz



„Kultur aus dem Koffer“

Eingeladen war Frau Petra Kaas, sie engagiert sich in dem Projekt „Kultur aus dem Koffer“, als Kulturbotschafterin. Zuerst hat sie sich vorgestellt, von ihrem Wohnort im Alte Land erzählt und dann kurze Märchen von Eibe Meiners, einem jun-



gen Autor und Organist aus Bremerhaven vorgetragen: von in Blumen verzauberte orientalische Prinzessinnen, von Männlein im Walde usw. In der Pause gab es Kaffee und Gebäck. Es war ein schöner Nachmittag im Büro des Bürgervereins.

Heidi Hummel



PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU



Veranstaltungen in der FINKENAU

Samstag, 4. Februar 2017 von 14:00 bis 17:00 Uhr

FINKENAUer Frauen-Klamotten-Flohmarkt

Sonntag, 19. Februar 2017 von 17:00 bis 18:00 Uhr

Klassisches Konzert der Andreas Franke Akademie

Mittwoch, 1. März 2017 von 14:30 bis 16:30 Uhr

Große Faschingsparty

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IHR ZUHAUSE MIT KULTUR *Finkenau*

Finkenau 11 | 22081 Hamburg
Telefon (040) 2022-3445 | www.pflegendundwohnen.de

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst



Güntherstraße 29
22087 Hamburg
Telefon: 724 62 13
E-Mail: info@fritz-harm.de



10 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Zertifiziert nach der Kfz-Innung
Raimund Rübcke

Kfz-Meister-Innungsbetrieb

- Servicearbeiten für alle Jaguar-Modelle und BMW-Mini's
- Prüf-/Testgeräte für alle PKW
- Oldtimer- und Youngtimer-Service
- Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Abnahme

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22087 Hamburg, Mühlendamm 78-82/Hohenfelde Allee 27
Tel. 040-290 53 66 / Fax 040-290 68 94
www.oldsimer-hamburg.de / www.auto-ruebcke.de

Wir machen, dass es fährt!

Neue Leitung

PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST hat eine neue Direktorin. Seit November 2016 ist Sabine Kamin mit der Leitung dieses Hauses beauftragt.

Die in Hamburg geborene S. Kamin ist seit 1985 bei PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG. Sie ist ausgebildete Altenpflegerin



und hat sich in mehreren Studiengängen bis hin zur Einrichtungsleiterin weitergebildet. Seit 2001 ist sie als Direktorin in verschiedenen Häusern von PFLEGEN & WOHNEN tätig gewesen, zuletzt in Altona. PFLEGEN & WOHNEN hat

insgesamt 12 Häuser, die über ganz Hamburg verteilt sind. Dabei gehört die Firma, die nur in Hamburg vertreten ist, mit etwa 1900 Angestellten sicherlich zu den Großen.

Die Hobbies der 54-Jährigen sind das Sporttauchen, Reisen, ihr Schrebergarten und ihre Katzen. Ihre Wohnung ist in Bahrenfeld gelegen.

Du

Stolperfallen-Vordrucke

Mitglieder des Bürgervereins hatten uns gebeten, Formulare für „Stolperfallen und mehr“ zu erstellen. Nun sind diese Meldeformulare fertiggestellt (DIN A4 Format) und liegen im Bürgervereinsbüro aus. Wir würden uns freuen, wenn Sie davon Gebrauch machen und diese Formulare mit den nötigen Angaben ausfüllen und bei uns im Büro wieder abgeben. Wir senden diese Angaben dann per email an www.hamburg.de/melde-michel.

Selbstverständlich werden wir im „Auge behalten“ ob die gemeldeten Schäden ausgebessert wurden. Uschi Pfündner

Fehler zu machen ist ein Privileg des Tatkräftigen.

Ingvar Kamprad, schwedischer Unternehmer



**Schutz und Sicherheit
rund um die Uhr
– mit unserem
Hausnotruf**

Wir beraten
Sie gern:
Tel. 040/46 51 71
oder 47 06 56



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Hamburg-Nord e.V.
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg
www.drk-hamburg-nord.de
info@drk-hamburg-nord.de

Foto: Tunsill/ GmbH



PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619



Pächter für Café gesucht!

Ob bei einem netten Beisammensein oder bei einer Geburtstagsfeier mit allen Lieben - im Café von PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST sind Gäste immer willkommen. Jetzt sucht unser Café einen Pächter.

Auf einer Gesamtfläche von 140 m² inklusive einem Kiosk bietet das Café bis zu 50 Sitzplätze im Innenbereich und 16 Plätze auf der Sommerterrasse. Das Café ist bereits eingerichtet und verfügt über eine umfangreiche Ausstattung. Sonnenschirme für die Terrasse sind ebenfalls vorhanden. Da das Café sowohl den Bewohnern als auch den Besuchern und der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, soll es an 6 Tagen in der Woche täglich mindestens vier Stunden am Nachmittag geöffnet sein. Die Betriebspflicht erstreckt sich auch auf gesetzliche Feiertage. Die Miete wird individuell verhandelt. Interessenten melden sich bitte bei Sabine Kamin, Heinrich-Hertz-Straße 90, 22085 Hamburg, Telefon (040) 2022-4301.

Lage der Einrichtung

Die Einrichtung PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST liegt in einem ruhigen und gepflegten Stadtviertel mit hoher Wohnqualität. Die unmittelbare Nähe zur Alster und der zur Einrichtung gehörende Park laden zum Spazierengehen ein, nur wenige Gehminuten entfernt liegt die Hamburger Meile mit ihrer bunten Vielfalt an Einkaufsmöglichkeiten. Außerdem bietet die optimale Lage eine sehr gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Die Einrichtung mit einer Gesamtkapazität von 200 Pflegeplätzen besteht aus drei Gebäuden, die im Jahr 2000 in Betrieb genommen wurden und sowohl in ihrer baulichen Konzeption als auch bei der Innenausstattung modernen pflegerischen Erkenntnissen entsprechen.

IM HERZEN HAMBURGS Uhlenhorst

PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST
Heinrich-Hertz-Straße 90 | 22085 Hamburg
Telefon (040) 2022-4305 | www.pflegendundwohnen.de

Kita Kinder im Ernst Deutsch Theater

16 Kinder waren vom Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. zum Weihnachtsmärchen eingeladen. Dieses Jahr begleitete vom Bürgerverein Marion von Büchler und Hannelore Bade u.a. die Kinder ins Theater. Es gab Hänsel und Gretel im Ernst Deutsch Theater.

Es war einmal ... vor langer Zeit, da lebten ein armer Besenbinder und seine Frau mit ihren beiden Kindern Hänsel



und Gretel am Rande eines tiefen und dunklen Waldes. Die Not und der Hunger waren so groß, dass sie ihre Kinder in die weite Welt schicken wollten. Die Eltern hatten die Hoffnung, dass sie anderswo ein besseres Leben finden könnten.

Hänsel und Gretel nach den Brüdern Grimm, ist ein spannendes Weihnachtsmärchen mit wunderschönen Kostümen, einem zau-

berhaften Wald und vielen lustigen Liedern zum Mitsingen. Die Kinder waren ganz aufgeregt und erzählten von den vielen Figuren die sie gesehen hatten.

Nach dem Theaterstück begleitete Herr Bieber (Leiter der Kita) und seine Begleitung einschließlich unserer Damen vom Bürgerverein die Kinder in Richtung Pflegen und Wohnen Finkenau. Bei Pflegen und Wohnen angekommen erwartete sie schon der Weihnachtsmann (Siegfried Hirsch).

Der Weihnachtsmann hatte ein großes goldenes Buch und fragte dann die Kinder, wie ihnen denn das Theaterstück gefallen hat. Alle Kinder konnten was berichten. Im Anschluss haben die Kinder ein Weihnachtslied angestimmt und dann konnte der Weihnachtsmann seinen großen Sack öffnen. Jedes



Kind bekam ein sehr schönes Päckchen, welches Marion von Büchler selbst gebastelt hat, mit tollem Inhalt überreicht.

Wir bedanken uns bei allen Mithelfern. Im Anschluss wünschten sich alle ein schönes Weihnachtsfest mit vielen vielen Geschenken.
Siegfried Hirsch



**Mitglied im Hohenfelder
Bürgerverein von 1883 r.V.**



Birte Schulz



Matthias Schulz

Setzen Sie bei Ihrem Immobilienverkauf
auf eine vertrauensvolle Partnerschaft von Bestand.
Seit 1998 sind wir für Sie auf der Uhlenhorst vor Ort !

DREAMHOUSE Immobilien GmbH & Co.KG • Papenhuder Straße 35 • 22087 Hamburg-Uhlenhorst
Tel. 040 2274690 • info@dreamhouse-immobilien.de • www.dreamhouse-immobilien.de



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS
2017

Postkarte aus dem Hans-Henny-Jahnn-Weg

Der Hans-Henny-Jahnn-Weg ist die nördlichste Straße auf der Uhlenhorst. Sie liegt am Osterbekkanal, der die Grenze zu Winterhude bildet.

Als ich Anfang der siebziger Jahre dort täglich per Auto auf meinem Weg zur Arbeitsstelle in Richtung Dehnhaide fuhr, befanden sich auf beiden Seiten noch unbebaute, teilweise un gepflegte Grundstücke, die meist als wilde Parkplätze genutzt wurden. Vom Hofweg aus gesehen auf der linken Seite zum Kanal hin, hatten sich gewerbliche Betriebe angesiedelt. Nur kurz vor der Biegung in die Herderstraße, haben sich noch einige sehr schön mit Stuck verzierte Wohnblöcke erhalten. Rechtsseitig befinden sich meist vierstöckige Wohneinheiten, errichtet aus rotem Backstein, überwiegend im sech-



ziger Jahre Stil, nur unterbrochen durch einige architektonisch ansprechende Neubauten. Sieht man sich die heutige Bebauung an, hat man den Eindruck, als wenn alle Gebäude erst nach dem 2. Weltkrieg errichtet wurden. Ob der Hans-Henny-Jahnn-Weg wirklich vor 1940 nicht bewohnt war, konnte



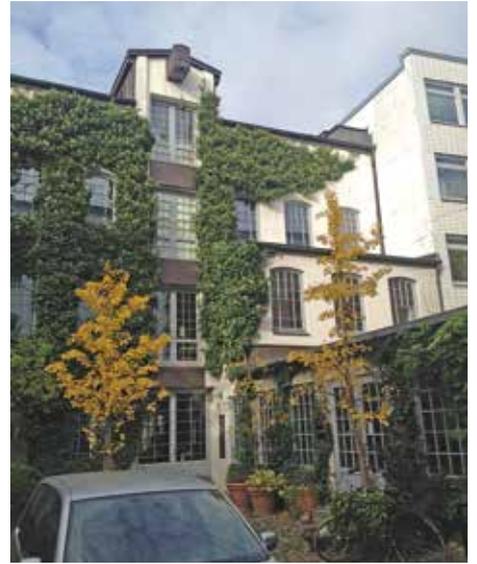
ich bei meinen Recherchen nicht feststellen. Kann ich mir aber nicht vorstellen. Dafür war auch zu der Zeit die Wohnlage schon zu attraktiv. Heute hat sich das Straßenbild in so fern geändert, als linksseitig moderne Bürogebäude entstanden sind, in denen Dienstleistungsbetriebe wie z.B. Agenturen, Architekturbüros, Werbefirmen, Immobilien Gesellschaften eingezogen sind. In den Hinterhäusern sind bis direkt an den Kanal moderne Wohneinheiten errichtet worden, die geschützt sind vor

Empfindungen, war er starker Kritik ausgesetzt, fand aber auch Unterstützer. Hans-Henny-Jahnn starb am 29. November 1959 in Hamburg.

dem Straßenlärm, denn der Hans-Henny-Jahnn-Weg ist eine vielbefahrene Durchgangsstraße.

Links an der Ecke zum Hofweg liegt das bekannte Mühlenkamper Fährhaus, das heute ein Restaurant und eine Eisdielen beherbergt, rechts gegenüber befindet sich ein kleines Bistro. Ansonsten ist der Hans-Henny-Jahnn-Weg eine reine Wohn- und Dienstleistungsstraße. Restaurants oder Kneipen sucht man dort vergeblich.

Der Namensgeber Hans Henny Jahnn, geb. am 17. Dezember 1894 in Hamburg, war Dramatiker, Schriftsteller und Publizist sowie



1948 auch Mitbegründer des P.E.N. Clubs. Von seinen Werken, in denen er meist „heftige Gefühlslagen“ in den Mittelpunkt stellt, wird heute nur noch sein Drama „Medea“ aufgeführt. Wegen der schonungslosen Darstellung extremer



Margrit Petersen



Dietmar Heister

Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1
22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55
Fax (0 40) 2 29 55 99



Grünanlage und Spielplatz auf dem neuen Gelände der Ifflandstraße

Viele können sich noch an das frühere große Gelände an der Ifflandstraße erinnern. Nun ist das Gelände neu bebaut, es fehlt nur noch die Grünanlage und der Spielplatz. Dies soll nun ab Frühjahr 2017 erfolgen.

Die Fläche befindet sich von den Straßen Ifflandstraße und Mühlendamm, einem nördlich verlaufenden Fußweg sowie

Der Entwurf, der den Spielplatz in eine weitläufige Grünanlage einbindet, sichert dadurch für die Anlage eine Qualität, wie sie im Stadtteil Hohenfelde nur noch selten anzutreffen ist. Die größtenteils unverbaute grüne Mitte, wird daher nur am Rand durch Bepflanzung mit vorhandenen und geplanten Bäumen und Gehölzstrukturen gerahmt. Am Eingang an der



von der Straße Hohenfelder Terrasse begrenzt. Die Zufahrt liegt an der Ifflandstraße.

Am 16. November 2016 fand eine Bürgerbeteiligung statt, an der viele Bürger teilgenommen haben, unter anderem war auch der Bürgerverein vertreten.

Die Bauabwicklung soll vom Frühjahr bis Sommer gehen, spätestens im Herbst abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf ca. 350.000,00 Euro. Entsprechend dem Bebauungsplan Hohenfelde 9 soll auf dem ehemaligen Schulstandort innerhalb neuer Wohnbebauung eine Grünanlage und ein Spielplatz entstehen.

Ifflandstraße beginnt ein asphaltierter Weg und verläuft als Hauptweg diagonal durch die Grünanlage bis zum öffentlichen Gehweg auf der Nordseite des Geländes – er gliedert die Anlage. Ein weiterer (Neben-)Weg entlang des Spielplatzes zweigt in nord-westliche Richtung ab.

Nach dem viele Beteiligten bei der Bürgerbeteiligung Abend Vorschläge eingebracht haben, wurden diese zum größten Teil mit aufgenommen. Als Ergebnis aus dem Beteiligungsverfahren ist die Anbindung an die Privatfläche zu nennen, welche den Nutzern der Tagespflege Hartwig-Hesse-Stiftung die schnelle und leichte Zugänglichkeit zur Grünanlage ermöglicht. Am platzartigen Eingangsbereich an der Ifflandstraße sollen senkrecht zur Fahrbahn aufgestellte Blöcke, welche unterpflastert sind, einen Sitz- und Aufenthaltsbereich bilden, der zudem die Grünanlage gegen Befahren schützt. Ergänzend

premio Reifen + Autoservice

KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen

- Inspektion
- Reifen
- Achsvermessung
- Bremse
- Stoßdämpfer
- Auspuff
- Klima
- Tuning
- TÜV/AU
- Unfallreparaturen
- Alufelgen
- Tieferlegung
- Motorradreifen
- Ölservice
- Reifengas
- Werkstattdatensatz

Einlagerung
Ihrer
Winterreifen

HH-Wandsbek
Wandsbeker Zollstr. 137
Tel. 688 60 30

HH-Hohenfelde
Hohenfelder Allee 21
Tel. 253 01 90

HH-Bramfeld
Hallesdorfer Str. 37
Tel. 61 62 61

Jaipur

Indian Tandoori Restaurant

Lerchenfeld 14-18, Im Hammoniabad

Am U-Bahnhof Mundsburg

22081 Hamburg, Telefon: 040/2 20 94 75

Geöffnet: Täglich von 12 bis 24 Uhr



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Hamburg - Nord		Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt Fachamt Management des öffentlichen Raumes Fachbereich Stadtgrün	
Staubmaßnahme:	Grünanlage und Spielplatz Hfandstraße	Datum:	11.11.2016
Teilmaßnahme:	Landschaftsbauarbeiten	Bearbeitet:	GRA
Planinhalt:	Entwurfsplan Beteiligung	Datum:	11.11.2016
Zeichnung Nr.:	IFF-E-1.2	Gezeichnet:	GRA
Datum:		Facht geprüft:	
Genehmigt:		Datum:	
		Geprüft:	

wird hier ein Boule Platz entstehen. Entlang des Hauptweges werden an verschiedenen Stellen Bänke aufgestellt, eine sich nach Süden öffnende, blütenreiche Staudenpflanzung dient als Motiv für einen kleinen Sitzplatz.

Die Großbäume im vorhandenen Gehölzstreifen werden erhalten und lediglich die Unterpflanzung angepasst und ergänzt. Den Wünschen der Anwohner folgend wird die Bepflanzung im Südwesten verdichtet, um die Auswirkungen der Straße Sechslingspforte auf die Grünanlage zurückzudrängen. Der naturnahe gestaltete Spielplatz fügt sich zwischen Hauptweg und dem vorhandenen Gehölzstreifen ein, er setzt sich aus zwei Fallschutzsandflächen und einer Spielsandfläche zusammen. In der Planung sind auch die drei Bestandsbäume berücksichtigt. Auch an die Spielgeräteausstattung wurde gedacht.

In dem Regionalausschuss wurde diese Planung vorgestellt und für gut befunden. Nun hoffen wir alle, dass dies auch wie oben angegeben umgesetzt wird. Bei diesem Projekt konnten sich alle beteiligen und erfreulicherweise wurden die Vorschläge der Anwesenden berücksichtigt. Solche Planungen machen Hoffnungen für weitere Bauvorhaben.

Vielen Dank an das Bezirksamt Hamburg Nord, Pressestelle die uns Unterlagen zur Verfügung gestellt haben.

Siegfried Hirsch



Diakoniestiftung Alt-Hamburg ST. GERTRUD GEMEINDEPFLEGE Alten- und Pflegeheim

- Ein Haus in ruhiger und zentraler Lage mit Ein- und Zweipersonenzimmern und Apartments, 25-68 qm
- Großzügige Gartenanlage und Außenbereiche auf allen Ebenen
- Qualifizierte und bewohnerorientierte Pflege
- Umfangreiche Betreuungsangebote
- Seniorenmittagstisch für Gäste

Schubertstraße 16 · 22083 Hamburg
Telefon 0 40/2 27 23 75-0 · Fax 0 40/22 72 37 53
www.diakoniestiftung.de

BURG-APOTHEKE
Hofweg 98 · 22085 Hamburg
Tel. 0 40/27 14 16/0
Fax 0 40/27 14 16/15
E-Mail: info@burg-hamburg.de
Internet: www.burg-hamburg.de
www.hansapharm.de

Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Gesund ist best
APOTHEKE
Für das wirklich Wichtige im Leben.

Die große Weihnachtsfeier des Hohenfelder Bürgervereins

Aus 95 Kehlen klang laut und begeistert „Ha lle luja“ in einem Rhythmus, der auch von Rockmusikern hätte begleitet werden können. Hier im Saal von Pflegen & Wohnen Heinrich-Hertz-Straße 90 klang die musikalische Unterstützung durch das Baß-Saxophon gespielt von Lothar Rehmer und dem Klavier mit der Sängerin Susanne Biermann geradezu auffordernd. Endlich konnten wir Gäste der Weihnachtsfeier des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 unsere Stimme erklingen lassen. Denn zuvor war doch viel Zuhören angesagt.



Sofort nach der Begrüßungsansprache durch den 1. Vorsitzenden Siegfried Hirsch, in der er auch die neue Leiterin des Seniorenzentrums, Frau Sabine Kamin, vorgestellt wurde, kam eine ganz junge Gruppe auf die Bühne. „One – two – three“ und schon legten die Jüngsten dieser Veranstaltung los.

– Eingerahmt vom Leiter der Kita Eulennest Sascha Bieber und ihrer Musikerzieherin sangen sie vor den zuhörenden Eltern hinten im Saal und den Gästen Weihnachtslieder durch Gestik unterstützt. Man merkte ihnen kein Lampenfieber an. Großer



Applaus! Ich bin ganz sicher, dass die oder der eine oder andere von uns Erinnerungen an Enkelkinder, Kinder oder sich selbst an diese Zeit hat – lang – lang – ist's her.

Musikalisch ging es danach sofort weiter. Die Jugendlichen von der Domschule haben mit eigener instrumentaler Begleitung unter der Leitung von Torga Goes Vollertsen sich ein weihnachtliches Repertoire erarbeitet und gesungen und gespielt, instrumental begleitet von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern am Cello, an der Querflöte, mit Klangschale und am Klavier. Beeindruckend – großer Applaus vom Publikum. Vielleicht war ihr gut vorgetragener Gesang eine Art General-

probe für den Auftritt am Hl. Abend im Mariendom, wo sie ein Krippenspiel aufführen werden.

Bevor der Chor des Bürgervereins die Bühne betrat lauschten wir einer Weihnachtserzählung. Dass Frau Käte Rodemann



von der Kirchengemeinde St. Gertrud nicht zum ersten Mal vor Publikum gelesen hat, konnten alle erfahren, als wir den „Stern von Bethlehem“ hörten.



Der Chor des Bürgervereins ist beeindruckend groß, singen doch zahlreiche Mitglieder im Chor unter der Leitung von Meinhard Molis. Die Einführung eines sehr bekannten und



innigen Wiegenliedes der Hirten aus Chile übernahm Bernelis de Leur. In diesem Weihnachtslied steht im Mittelpunkt zu Maria als Mutter das Jesuskind. Die Hirten wollen ihr durch

ihre Lieder etwas Ruhe und Entspannung darbringen und gleichzeitig das Jesuskind in den Schlaf wiegen. Sie begleitete das Lied auch am Klavier. Dieses Lied hat der Chor einfühlsam



gesungen, ein wirklich zu Herzen gehendes Lied, das uns die Geburt Christi durch die zuvor gehörten Worte von Bernielies so nahe gebracht hat.

Die Verlosung war eine Überraschung! Nun könnte jemand sagen, Verlosungen sind immer überraschend. Das stimmt. Nun lesen Sie mal, wer gewonnen hat: Das BüV Mitglied



Hans-Peter Wenzel hat das Fensterbild von der Künstlerin Ingrid Scheele gewonnen. Den Nähkurs gespendet von dem Nähstudio Mundsburger Damm hat Hildegard Schipper gewonnen. Das Entstehende werden wir ja sehen, bin gespannt! Die Freude bei beiden sehr groß. Den Sponsoren ein herzliches Dankeschön.



Wer in dieser Vorweihnachtszeit zum Weihnachtsfest einen lieben Weihnachtsgruß erhält – eine Karte mit einer grünen oder mehreren kleinen Tannen auf weißem Grund und dem Gruß „Gesegnete Weihnachten“ der soll hier erfahren, dass die Karten in der Bastelgruppe von Ingeborg Schwarz und

ihrer Nachfolgerin Renate Gölling entstanden sind. Herzlichen Dank für diese schöne Idee! Meine Karte werde ich auf jeden Fall versenden.

Das leibliche Wohl kam bei dieser Weihnachtsfeier, die nun hier auf dem Papier auch ihr Ende findet, nicht zu kurz, wie Sie sich vorstellen können. Der Kaffee hat wunderbar geschmeckt bei Stollengebäck und Keksen, Mandarinen waren nicht nur ein farbiger Augenschmaus auf den weihnachtlich



gedeckten Tischen, sondern wurden eifrig verzehrt, abgerundet zum Schluß mit einem kühlen Gläschen Wein. Dafür danken wir Hexe und ihren Helferinnen von Herzen.

Nun komme ich wieder an den Anfang meines Berichtes, der nämlich auch den Schluss bildete, der gemeinsame Gesang! Susanne Biermann, unsere Gastsängerin und ihr Mitspieler Lothar Rehmer bedankten sich bei Siegfried Hirsch unter großem Applaus für die gelungene stimmungsvolle Weihnachtsfeier.

Siegfried Hirsch schloss mit den Dankesworten an alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, an die geladenen Gäste Ste-



phan Gamm, MdHB (Mitglied der Hamburger Bürgerschaft), Pastorin Christina Cornelius, Pastorin Antje Grambow, Pastor Oliver Spies, Ehepaar Lüders Vorstand Alsterdorfer BüV, an wirklich alle BüV-Mitglieder, die durch ihre Hilfe an der Gestaltung beteiligt waren mit den Worten „Ihnen/Euch allen gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2017.“

Monika Klein

FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice **Andreas Thiele** Express ^{UPS} Paketshop
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg
Telefon 040/2 20 97 05 Mo.-Fr. 06.30-13.00
Fix Faxen 040/2 27 99 16 Sa. 14.30-18.30
06.30-13.00

ImmoTipp: Nebenkostenabrechnung

Die Erstellung einer Nebenkostenabrechnung ist eine komplizierte Sache. Ein Vermieter muss viele Abrechnungsbelege sammeln, die er leider oft erst spät erhält. Dann müssen die einzelnen Belege richtig auf die Mieter umgelegt werden. Auch das benötigt oft viel Zeit. Manch ein Mieter muss daher lange auf eine Nebenkostenabrechnung warten.

Doch ein Vermieter muss bei der Erstellung einer Nebenkostenabrechnung Fristen beachten. Macht der Vermieter keine Betriebskostenabrechnung, dann kann der Mieter sogar den Vermieter zwingen, eine Betriebskostenabrechnung zu erstellen. Das macht für einen Mieter u.a. dann Sinn, wenn er aus der Betriebskostenabrechnung ein Guthaben erwartet. Auch bei der Auszahlung eines Guthabens hat sich der Vermieter an Fristen zu halten. Im BGB heißt es: „Die Abrechnung ist dem Mieter spätestens bis zum Ablauf des zwölften Monats nach Ende des Abrechnungszeitraums mitzuteilen.“ Der Abrechnungszeitraum beträgt also höchstens 12 Monate. Meistens wählen Vermieter das Kalenderjahr als Abrechnungszeitraum. Der Abrechnungszeitraum läuft dann vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Aber auch andere Abrechnungszeiträume wären zulässig.

Weil gesetzlich der Abrechnungszeitraum höchstens 12 Monate betragen darf, sind Nebenkostenabrechnungen, die einen längeren Zeitraum umfassen unzulässig. Möchte der Vermieter beispielsweise mit der Begründung, dass das Mietverhältnis erst so kurz vor Ende der Abrechnungsperiode begonnen hat, mit der Nebenkostenabrechnung bis zum Ende der Nebenkostenabrechnung des Folgejahres warten, so ist dies gesetzlich nicht zulässig. Zulässig ist es allerdings, wenn der Vermieter

eine Nebenkostenabrechnung über einen kürzeren Zeitraum erstellt.

Der Vermieter muss jährlich über die Nebenkosten abrechnen. Die dafür geltende Abrechnungsfrist sind ebenfalls im BGB festgelegt. Hiernach muss dem Mieter die Nebenkostenabrechnung spätestens mit Ablauf des 12. Monats nach Ende des entsprechenden Abrechnungszeitraums schriftlich zugegangen sein. Das bedeutet aktuell, dass alle Mieter, deren Abrechnungszeitraum der 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 ist, ihre Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2015 spätestens bis zum 31. Dezember 2016 hätten erhalten müssen (bzw. weil der 31. Dezember 2016 auf einen Samstag fiel, war die Frist bis Montag, den 2. Januar 2017).

Am 31. Dezember ist bekanntlich Silvester. Silvester ist allerdings ein normaler Werktag, wenn es sich dabei um einen Tag von Montag bis Freitag handelt. Erhält ein Mieter erst an Silvester die Nebenkostenabrechnung für das Vorjahr, dann kommt es auch darauf an, ob nach den Umständen damit zu rechnen ist, dass der Mieter von der Abrechnung noch Kenntnis erlangt. Fällt Silvester auf einen Samstag oder Sonntag, dann gilt das BGB. Darin ist geregelt, dass sich der Termin auf den nächsten Werktag verschiebt, wenn der maßgebende Tag auf einen Sonnabend oder Sonntag oder Feiertag fällt. Ist der 31. Dezember also ein Samstag oder Sonntag, endet die Frist erst am 2. Januar des neuen Jahres. Ist der Mieter bereits aus der Wohnung ausgezogen und das Mietverhältnis beendet, dann ändert dieser Umstand gar nichts. Die Abrechnungsperiode und die Abrechnungsfrist bleiben gleich.

DREAMHOUSE Immobilien

Betrifft: relexa hotel Bellevue

Am 9.3. fällt der Kaffeenachmittag im obigen Hotel aus, da an diesem Tag die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins stattfindet.

Der Preis für Kaffee und Kuchen beträgt – laut Hotel – ab dem 1. Januar 2017 Euro 7,50/proPerson.

Das Glück kann man verdoppeln,
indem man es teilt.

Sprichwort

**BRIEFPAPIER
PLAKATE FLYER
KATALOGE
VEREINSZEITUNGEN
MAGAZINE
PROSPEKTE**

**DRUCKE SUPERGÜNSTIG -
AUCH MIT GESTALTUNG**

d:s
MediaGate
Media Development
and Communication

Sandkamp 19 B
22111 Hamburg
Telefon: (0 40) 401 13 14-2
Telefax: (0 40) 401 13 14-25
E-Mail:
Info@dus-mediagate.de

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst
1. Vorsitzender Siegfried Hirsch (V.i.S.d.P.)
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60



Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Joachim Dudat, Siegfried Hirsch, Uschi Pfündner, Brigitte Böhme, Peter Mette, Birte Schulz, Margrit Petersen, Heidi Hummel, Monika Klein, Rüdiger Münzer.

Leserbriefe: Tel.: (040) 401 13 14-2, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de
Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 401 13 14-2.
Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

03.03. Christel Schumacher	04.04. Jörn Masekowitz
07.03. Zeynel Abidin Yurtsever	04.04. Johann Klotz
08.03. Horst Gehrcke	05.04. Norbert Müller
09.03. Brigitte Traulsen	07.04. Momme Dähne
09.03. Andreas Thiele	10.04. Uwe De Vries
10.03. Ursula Danberg	10.04. Bärbel Bucksch-Hinniger
10.03. Gerhard Lüders	13.04. Reimund H. H. Rübcke
10.03. Johannes Kress	15.04. Elsa Stangenberg
12.03. Marina Lichtenknecker	15.04. Georg Schulz
14.03. Klaus Ruckelshausen	19.04. Karin Bentin
15.03. Ingrid Drecke	20.04. Siegfried Hirsch
16.03. Liselotte Raasch	20.04. Horst Pfündner
17.03. Volker Bodin	24.04. Bernhard Schmidtke
23.03. Jörn Riege	24.04. Ingeborg Heger
23.03. Helga Schroeder	26.04. Beate Jocham
24.03. Barbara Kühl	30.04. Horst Koop
25.03. Gunther Herwig	
27.03. H. Ewe-Schallenberg	
30.03. Christine Weber	

Hinweis: Aus lieb gewordener Tradition veröffentlichen wir Geburtstagskinder mit ihrem Geburtstag und ihrem Namen. Wer in dieser Übersicht nicht genannt sein möchte, wende sich bitte an Peter Mette oder Siegfried Hirsch.

Eine Reise nach Berlin

Johannes Kahrs (SPD), seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages, bietet den Mitgliedern unseres Bürgervereins vom 3.–5. April 2017 eine interessante und informative Reise nach Berlin an.

Im Augenblick sind die Einzelheiten wie folgt:

- Abfahrt am Montag, 03.04., 7 Uhr, Kirchenallee
- Blick hinter die Kulissen des Deutschen Bundestags mit Johannes Kahrs
- Gespräch mit Johannes Kahrs
- Besuch der Landesvertretung Hamburg
- Rundfahrt bei Abendessen auf dem Wannensee
- Abendessen in der Landesvertretung – anschließend Besuch des „Friedrichstadt-Palast“
- Mittagessen auf dem Funkturm
- Besuch von 1-2 Ministerien
- Freizeit in Berlin und Potsdam
- Besuch von 1–2 Gedenkstätten (wahrscheinlich: Gedenkstätte Hohenschönhausen und Haus der Wannseekonferenz).

Unterbringung: Ku'damm 101 Design-Hotel Berlin, Kurfürstendamm 101. Die Kosten für Mitglieder sind 90 Euro und beinhalten Fahrtkosten, Unterbringung und Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen). Einzelzimmerzuschlag für 2 Nächte 49 Euro. Nichtmitglieder zahlen einen Aufpreis von 20 Euro. Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum 20. März 2017 auf das Konto des HUBV (Konto: siehe Seite 2).

Maximale Teilnehmerzahl: 40 Personen.

Wir brauchen bei der Buchung der Reise:

- Vor- und Zuname
- Postanschrift
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Telefonnummer (und wenn möglich Handynummer)
- Einzel oder Doppelzimmer

Bitte melden Sie sich bei Uschi Pfündner (Telefon 229 56 36/AB) bis zum 15. März 2017 an. Uschi Pfündner

Kirche im Stadtteil

Gottesdienste

St. Gertrud-Kirche

Gottesdienst:
sonntags um 10 Uhr
Evangelische St. Gertrud-Kirche
am Immenhof, Kirchenbüro
Immenhof 10, Tel. 220 33 53
www.st-gertrud-hamburg.de

Domkirche St. Marien

Vorabendmesse: samstags
um 18.15 Uhr. Messe: sonntags
um 10 und 18.15 Uhr
Katholische Domkirche St.
Marien, Danziger Str. Pfarrbüro
Danziger Str. 60, Tel. 24 30 15

Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Gottesdienst: sonntags um 9.30 Uhr
Wandsbeker Stieg 29, Tel. 25 53 16

Die Hohenfelder Apotheke schließt für immer

Am 31. Dezember 2016 hatte die Hohenfelder Apotheke zum letzten Mal geöffnet. Ursula Dorle Barth macht zum Leidwesen der Menschen aus der Umgebung nicht mehr weiter als Apothekerin in der Hohenfelder Apotheke.

1987 übernahm sie die Apotheke von ihrem Vater und führte das Geschäft bis zum Ende des letzten Jahres. Leider findet sich kein Nachfolger für den Betrieb und so stirbt auch dieses Geschäft in unserem Viertel. Wirtschaftliche Gründe, also der geringere Umsatz, spielen dabei auch eine Rolle. Es kommt nicht von ungefähr, dass zunehmend Apotheken in Hamburg und den umliegenden Regionen aufgeben. So stellt auch das Internet eine immer größere Konkurrenz dar. Zunehmend jüngere Menschen finden es angenehmer, wenn ihnen die Medikamente ins Haus geschickt werden. Dass die wenigsten tagsüber zu Hause sind, wird häufig übersehen.



Ein weiterer Grund für die Aufgabe sind die Vorgaben der Gesundheitsbehörde. Sie kosten viel Geld und bringen keinen zusätzlichen Umsatz. Meist handelt es sich um bauliche Maßnahmen über deren Nutzen man trefflich streiten kann. Viele Hohenfelder müssen sich nun nach einer Alternative umsehen. Weitere Wege sind häufig die Folge. Man wird sehen wie die Räume in dem schönen Haus in Zukunft genutzt werden. Wir wünschen unserem langjährigen Mitglied eine interessante Zeit - auch ohne Apotheke. Du

Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets
Kreuzfahrten
Touristik

UHLÉN HORSTER
REISEDIENST

Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

Blumenklau

Wer macht denn sowas? Das fragen wir uns auch jedes Jahr aufs Neue. Denn immer und immer wieder bricht die „nette“ Dame von nebenan die Blüten unserer Hortensie vor dem Büro ab. Morgens früh und manchmal auch spät am Abend schleicht sie sich an – selbst unsere Videoüberwachung schreckt sie nicht ab.

Wir haben ihr schon viele Alternativangebote per Aushang an unserem Schaufenster unterbreitet – Geld, mit der Bitte sich doch eine eigene Pflanze zu kaufen. Wir haben an ihren Anstand appelliert. Nichts hilft. Auch unsere Bitte, doch wenigstens eine Schere zu benutzen, bleibt ungehört.

Bedauerlich ist zu sehen, wie die Hortensien leiden. Im Winter nagt der Frost an den Ästen und dort, wo die Blüten unsanft abgebrochen wurden, wachsen keine mehr nach. Da bleibt nur der Gang an die Öffentlichkeit! Denn wenn die Geschäfte in der Uhlenhorster Einkaufsmeile – am Hofweg und der Papenhuder Straße – die Blumenkübel bepflanzen und das Straßenbild pflegen, dann sollte es doch nicht von Einzelpersonen zerstört werden. Gleiches gilt für die vom Arbeitskreis des HUBV „Unser Stadtteil soll schöner werden“ bepflanzen Kübel.

Wenn Ihnen also einmal eine Person mit einem Arm voller Blüten begegnet – die offensichtlich nicht aus den zahlreichen Blumenläden in der Umgebung stammen – dann sprechen Sie sie doch einfach mal an. Die Blumen werden es Ihnen sicherlich danken und wir selbstverständlich auch.

Ihr Vereinsmitglied DREAMHOUSE Immobilien.



„Hamburg räumt auf“

Zum 20. Mal veranstaltet die Stadtreinigung Hamburg die beliebte Frühjahrsputz-Aktion; in diesem Jahr in der Zeit vom 24. März bis zum 2. April. Wie jedes Jahr beteiligen sich viele Vereine, Organisationen und Schulen an dieser Aufräum-Aktion. 2016 haben sich fast 66.000 Hamburgerinnen und Hamburger für ihre Stadt engagiert und über 300 t Müll gesammelt.

Der Bürgerverein beteiligt sich auch wieder daran. Wir treffen uns am Samstag, den 25. März, um 11 Uhr vor dem Vereinsbüro Mundsburger Damm 37. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Aufräummaterial, wie Handschuhe und Müllsäcke, wird vor Ort verteilt.

Im Anschluss an diesen Einsatz gehen wir gemeinsam in ein nahegelegenes Restaurant.



Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

Persönlichen Partner- oder Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname

Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Jahresbeitrag (Stand 2011) Einzelperson: 48,- €, Paar: 78,- €, Firma: 96,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 10,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des SEPA-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer:

BLZ:

Kreditinstitut:

IBAN:

DE

Datum, Unterschrift